

Ideensammlung für Friedensgebete

Zusammengetragen für das Friedensgebet für die Ukraine vom 24. Februar 2023



Kirchen, Gemeinden und lokale Gemeinschaften sind am Wochenende des 24. Februar 2023 eingeladen, eigene Friedensgebete zu organisieren. Auf diese Weise wird eine Gemeinschaft entstehen, die für alle Opfer des Krieges in der Ukraine betet und sich mit ihnen solidarisiert. In der Kirche, in der Familie, im Freundeskreis usw.

Dieses Dokument listet Ideen auf, welche gerne für lokale und regionale Initiativen genutzt werden dürfen (mit Dank an der Schweizerischen Allianz).

Hinweis: Die unterstrichenen Textstellen enthalten ein Link und führen direkt zu den konkreten Vorschlägen.

Als Kirche Orte des Gebetes schaffen

In Kirchengebäuden können Orte geschaffen werden, an welchem während dem ganzen Wochenende für den Frieden gebetet werden kann. Neben einem Gottesdienst können je nach Tradition auch weitere Fenster für ein Friedensgebet geöffnet werden.

- Gemeinsam einen **Friedensbaum** pflanzen.
- Eine **Klagemauer** einrichten
- **Friedenslichter**
- Den [Gebetsbus mieten](#)

Als Familie beten

Auch zu Hause in der Familie oder in Wohngemeinschaft können Gebetsgemeinschaften gebildet werden. Insbesondere wenn man mit Kindern betet und dabei den Krieg aufgreift, sollten einige Sachen beachtet werden. Dazu hilfreiche Tipps für Eltern.

- [Vorformulierte Friedensgebete für Familien](#)
- [Mit Kindern über den Krieg sprechen](#)

- **Am Tisch beten:** Vor dem Essen ist ein guter Moment um gemeinsam Innezuhalten. Evtl. will man am Tisch eine Kerze anzünden und ein Gebet sprechen. Dabei kann man sich auch gut die Hand geben. [Vorformulierte Gebete](#)
- **Abendgebete:** Vor dem zu Bett gehen kann man gemeinsam den Tag abschliessen, und dabei auch die Bitte um Frieden integrieren. [Einige Abendgebete](#)
- **Kreativ beten:**
 - Friedenstauben. Die Kinder malen eine Friedenstaube. Sie zeigen einander ihre Zeichnungen und dürfen dazu ein Gebet formulieren. Die Eltern schliessen mit einem Segensgebet ab.
 - Gebetsrakete. Jemand beginnt mit einem kurzen Gebet und legt seine Faust mit nach oben gestrecktem Daumen auf den Tisch. Die nächste Person folgt und steckt dabei seine Faust auf den Daumen der vorherigen Person. So baut man nach und nach eine Rakete. Wenn alle ihre Hand auf die Rakete gefügt haben. Zählt man auf drei und mit einem grossen Amen steigt die Rakete in den Himmel.
 - Beten mit einem Ballon: Die Familie sitzt im Kreis und wirft sich gegenseitig einen Ballon zu. Wer ihn fangt darf ein Dank oder eine Bitte formulieren.

[Im Freundeskreis oder der Kleingruppe beten](#)

In den Wohnzimmern, Kirchen, Kirchgemeindehäusern oder virtuell kann man gemeinsamen im Gebet für den Frieden eintreten. Dazu können verschiedene Liturgien oder eine der untenstehenden Varianten verwendet werden:

- **Taizé-Gesang**
- **24/7 Gebetszeit:** Als Gemeinschaft kann man über eine bestimmte Zeit einen Ort des dauerhaften Gebetes einrichten. [Ideen und Ressourcen dazu](#)
- **Virtuelle Gebetskreise.** Auch über grössere Distanz kann man eine Gebetsgemeinschaft bilden. Via Zoom oder Teams kann man Freundinnen und Freunde zum Gebet treffen.
- **Bibel Lettering.** Dabei werden Bibelverse wie Lukas 1,79 kunstvoll niedergeschrieben. Der Text kann so betend und meditierend verarbeitet werden. In einer Gruppe können anschliessend die Ergebnisse und Gedanken geteilt werden. [«Bibel Lettering»](#)

[Friedensgebete im Freien/Cercles de silence](#)

Beten ist immer auch Ausdruck eines Protestes- Wir finden uns nicht mit dem Leid und der Unordnung in dieser Welt ab. Daher appellieren wir gemeinsam an Gott und sein Eingreifen. Indem solche Gebete im Freien durchgeführt werden, erhalten sie einen öffentlichen Charakter. Zudem eröffnen sich so verschiedene kreative Formen.

- **Öffentliche Friedensgebete.** Suchen sie sich einen öffentlichen Platz/Ort in ihrem Dorf oder ihrer Stadt, um dort für eine bestimmte Zeit gemeinsam schweigend zu beten. Solche Gebete bieten sich z.B. im Anschluss an einen Abendgottesdienst an. Zu Beginn kann z.B. ein Lied und zum Schluss das «Vater unser» gebetet werden. Auch Symbolhandlungen können ein solches Gebet umrahmen (Kerzen anzünden, Blumen niederlegen, etc.).

Achten sie darauf, dass solche Veranstaltungen in öffentlichem Raum ab einer gewissen Gruppengrösse bewilligungspflichtig sind. Verzichten sie dabei auf politische Stellungnahmen oder Symbole.

- **Friedensspaziergang.** Definieren sie eine Strecke, auf welcher sie sich zu einem Gebetsspaziergang treffen. Nutzen sie dafür nicht zu stark begangene und ruhige Strecken. Z.B. einen Kreuzweg. Der Spaziergang kann diverse Pausen beinhalten, in denen ein bestimmtes Thema eingeführt oder ein Lied (wiederholend) gesungen wird. Unterwegs sind die Teilnehmenden zum stillen Beten eingeladen. Es können Kerzen mitgetragen werden.

In Städten sollten solche Veranstaltungen bei den Behörden angemeldet werden.